Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief

Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Juli bis Mitte September 2019

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

DysThera®

Lagerungssysteme

Nachfolgende medizinische Diagnosen sind **prädestiniert** für die Implementierung von **DysThera®**

- **Demenz**
- **Schädelhirntrauma**
- **Morbus Parkinson**
- **Multiple Sklerose**
- **Schwerstmehrfachbehinderung**

Bei Fragen sowie für Informationen und Muster besuchen Sie uns in unserer Zentrale in Handewitt.

Neustadt 1 ▪ 25813 Husum ▪ Tel.: 04841 - 93 99 836 ▪ Fax: 04841 - 93 99 837
und in Handewitt, Harrislee, Flensburg-Twedter Plack ▪ www.schuett-jahn.de

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch

Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katzenfreundliche Praxis und Katzenpension
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	14:00 - 20:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Das Himmelreich ist nahe

Liebe Gemeinde!

„Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe." So lautet der Monatsspruch für den August. Er steht im Matthäusevangelium Kapitel 10, Vers 7. Nur, was ist das Himmelreich? Der Ort, an dem wir nach unserem Tod sein werden? Ein Gottesstaat hier auf dieser Erde? Weder das Eine noch das Andere. Das Himmelreich ist Gottes Herrschaft unter uns Menschen. Und Gottes Herrschaft ist sowohl räumlich als auch zeitlich nahe gekommen.

Räumlich: In Jesus ist Gott Mensch geworden, durch Jesus ist er uns Menschen ganz nahe gekommen. Wer mit Jesus lebt, muss nicht mehr fürchten, dass Gott fern ist.
Zeitlich: Als Jesus das von seinen Jüngern forderte, standen sein Tod und seine Auferstehung unmittelbar bevor. Durch seine Himmelfahrt ist Jesus nicht in den Himmel entschwunden, er hat den Himmel und die Erde miteinander verbunden. Durch die Sendung seines Heiligen Geistes sind wir mit Gott verbunden, wirkt er durch und mit uns.

Bei Lukas antwortet Jesus auf die Frage, wann das Reich Gottes komme, folgendermaßen: „Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man's beobachten kann; man wird nicht sagen: Sieh, hier ist es!, oder: Da ist es! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch." Luther übersetzt sogar „...das Reich Gottes ist inwendig in euch".

Jeder Mensch trägt etwas vom Reich Gottes, vom Himmelreich in sich. Es liegt also an uns, an jedem einzelnen, ob und wie etwas vom Himmelreich in dieser Welt sichtbar, spürbar und erlebbar wird.

„Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe." Seid das Himmelreich auf Erden.

Ihr und euer
Pastor Sven Rehbein

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr,
mittwochs 14 bis 16 Uhr

Pastor Sven Rehbein
Telefon 04845 / 348
mobil 0174 / 3739277
pastor@kirche-ostenfeld.de

Küster André Matthiesen
Telefon 0171 / 1970003

Friedhofswart
vorübergehend Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-7730

Kirchenmusikerin
Susanne Böhm
kontakt@stimm-stark.de
Telefon 0170 / 2926975

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Pastor Sven Rehbein **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Irmtraut Mitzkus, Sven Rehbein **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1460 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 23. Juni. Für die Ausgabe Mitte September ist der Redaktionsschluss am 30. August.

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

noch im

Juli

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum gemeinsamen Spielenachmittag, immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis gegen 17 Uhr im Gemeindehaus. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen möchten, bringen Sie es einfach mit. Das nächste Treffen ist am 19. Juli, dann folgt eine kleine Sommerpause und weiter geht's am 20. September. Ansprechpartner sind Aase und Bernhard Saier (Telefon 04845 / 790482).

Urlaub

Das Gemeindebüro ist geschlossen
vom **22.** bis **26. Juli**

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus und freut sich über Verstärkung. Die nächsten Termine: 23. Juli, 13. und 27. August und 10. September – machen Sie mit!

im

August

Offenes Singen
Alle paar Wochen findet montags nachmittags im Gemeindehaus ab 15.30 Uhr ein offenes Singen mit Irmtraut Mitzkus statt. Alle, die gerne singen, sind willkommen und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Die nächsten Treffen sind am 19. August, 2. und 16. September.

Kirchengemeinderat
Der KGR trifft sich einmal monatlich an einem Montag. Die nächste Sitzung ist am 19. August, das dann folgende Treffen ist am 9. September. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Kirchengemeinderats sind öffentlich. Nutzen Sie die Gelegenheit mitzureden, wenn es um die Belange unserer Kirchengemeinde geht, und schauen Sie vorbei!

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Gemeindenachmittag
Natürlich gibt es wie gewohnt leckere, selbstgebackene Torten und Kaffee. Es wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senioren angeboten: Es wird gesungen, Geschichten werden erzählt und vieles mehr. Jeder ist herzlich willkommen, Beginn ist um 15 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bitte im Kirchenbüro. Der nächste Gemeindenachmittag ist am 28. August: Wir grillen gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld – bei schönem Wetter draußen bei der Feuerwehr und bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an!

Kinderkirche
Nach der Sommerpause soll es mit der Kinderkirche weitergehen. Wir treffen uns am 31. August und am 28. September jeweils von 10.30 bis ca. 12.30 Uhr im Gemeindehaus. Eingeladen sind alle Kinder vom Kindergarten- bis Grundschulalter. Wir wollen uns mit Geschichten und Themen aus der Bibel beschäftigen, mit euch gemeinsam spielen, malen, basteln und noch viele andere schöne Sachen machen. Lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf euch!

Das Team
der Kinderkirche

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte September. Redaktionsschluss ist am Sonntag, den **30. August**.

schon im

September

Frauenkirchentag
„Da wohnt ein Sehnen tief in uns – spirituelle Impulse (er)leben" – Spiritualität ist Ausdruck der Sehnsucht des Menschen, sich mit dem großen Mysterium zu verbinden. Wir glauben, dass alle Menschen mit dieser Sehnsucht geboren werden, jedoch finden heute viele das, was sie suchen, nicht immer in den religiösen Institutionen. Viele bezeichnen sich als religiös oder spirituell, ohne deswegen einer tradierten Religion anzugehören. Und auch innerhalb der Kirche sehnen sich immer mehr Gläubige nach zeitgemäßen spirituellen Erfahrungen.

Aber: Ist nicht schon alles da? Haben wir nicht schon viele Antworten und Möglichkeiten? Diesen Fragen möchten wir gemeinsam nachgehen.
Es erwartet Sie als Hauptvortrag: „Das Wunderbare erfahren – auf der Suche nach einer zeitgemäßen Religiosität". Es referiert Christa Spannbauer, Autorin, Filmemacherin und Herausgeberin.

Es folgen einige Workshops:
– Höher. Schneller. Weiter. Muss denn immer alles besser werden, um gut zu sein?!
– Was uns alle eint: Mitgefühl als Grundlage einer universalen Spiritualität
– spirituelle Lieder aus aller Welt mit und ohne Bewegung
– „Oh edelstes grün in der Sonne Du wurzelst": spirituelle Impulse nach Hildegard von Bingen (ein Teil dieses Workshops findet in der Natur statt)
– Achtsamkeitstraining und Einführung in das Herzensgebet
Musikalisch begleitet das Duo Monadreen. Der Frauenkirchentag findet am Freitag, den 14. September, von 10 bis 17.30 Uhr in Breklum statt. Die Teilnahme kostet 12 Euro (inklusive Mittagessen und Getränke). Bitte melden Sie sich an bei Claudia Hansen, Referentin der Evangelischen Frauenarbeit im Kirchenkreis: telefonisch unter 04671 / 6029-927 oder per E-Mail an sekretariat@erw-breklum.de.

Unser Ruheforst

Sie möchten gerne Näheres wissen? Sie möchten den Ruheforst kennen lernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die nächsten Führungen:
3. August und 7. September

***Treffen** um 14.30 Uhr,*
Eingang Kirchenwald
an der Straße nach Rott

Anmeldung & Infos
unter Telefon 04551 / 95 98 65

Frühstück 55+
Das nächste Seniorenfrühstück findet am 17. September statt. Das Vorbereitungsteam heißt die Gäste im Gemeindesaal an gedeckten Tischen mit köstlichen Leckereien willkommen. Beginn ist um 9 Uhr (Einlass ab 8.30 Uhr). Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an.

Nacht der spirituellen Lieder
Wir möchten mit Ihnen einen Abend lang singen: für den Frieden, das Miteinander der Menschen, für mehr Verständnis und ganz einfach für uns. >

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen (Fortsetzung)

Adelheid Kunert und Bernd Schreiber sind ausgebildet in Friedenstänzen und -gesängen und geben diese seit Jahren weiter. Carola Schlageter leitete drei Jahren das erfolgreiche Spirituelle Singen im Winterhalbjahr an und ist Musiktherapeutin und Musikerin.

Alle gemeinsam werden mit uns drei Stunden lang das Miteinander beim Singen in den Fokus stellen. Denn Singen verbindet in allen Sprachen. Es wird an diesem Abend um Gesänge in mehreren Sprachen gehen, die einfach zu erlernen sind und ohne Notenblatt und Textblatt auskommen. Die Erfahrung der gemeinsamen Verbindung steht im Vordergrund. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Wir treffen uns am Freitag, dem 27. September, von 19 bis 22 Uhr in der Kirche Rödemis, Friedrichstraße 27, Husum. Der Beitrag für den Abend beträgt 5 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 25. September an bei der Evangelischen Frauenarbeit Nordfriesland (telefonisch unter 04671 / 6029 927 oder per Mail an sekretariat@erw-breklum.de).

Urlaub

Das Gemeindebüro ist geschlossen
vom **22.** bis **26. Juli**

Einer trage des anderen Last.
Wir helfen tragen.

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstraße 50
25887 Winnert
Telefon 04845 / 79 19 00
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

www.diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Gesammelt wird für den guten Zweck

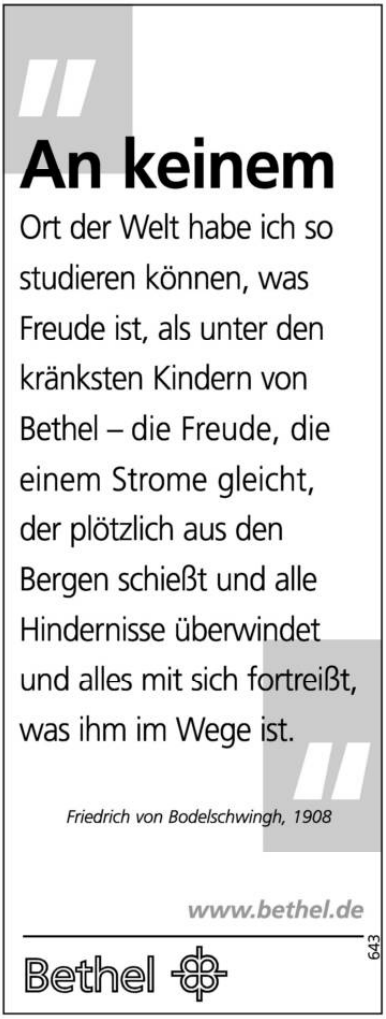
Bethelsammlung auch wieder in unserer Gemeinde

Die „Brockensammlung Bethel" nimmt wieder Kleiderspenden entgegen. In etwa 4.500 Kirchengemeinden im gesamten Bundesgebiet finden regelmäßig Kleidersammlungen für Bethel statt. Etwa 11.500 Tonnen Bekleidung, Textilien und Schuhe werden jedes Jahr gesammelt!

Die in den Kirchengemeinden und Sammelstellen abgeholte Kleidung wird überwiegend an Fachsortierbetriebe verkauft und dort sortiert. Der Verkauf der Textilien erfolgt nach den Kriterien des Dachverbandes *FairWertung e.V.* Dabei werden die Kleiderspenden werden sortiert und in Secondhand-Läden verkauft oder an Bedürftige günstig weitergegeben. Bei Bedarf wird auch Kleidung für Hilfsprojekte, z. B. in Osteuropa, kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Sammlung in unserer Gemeinde findet vom 2. bis 7. September statt. Abgabestelle ist die linke Garage hinter dem Pastorat, Schwarzer Weg, von 8 bis 20 Uhr. Bitte geben Sie nur saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe in die Sammlung. Fragen Sie sich bitte: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme? Damit helfen Sie, die Qualität der Sammlung zu sichern! Und verpacken Sie alles gut in die Sammelbeutel. Schuhe müssen unbedingt paarweise gebündelt werden!

Weitere Informationen und Sammelbeutel erhalten Sie im Kirchenbüro. Vielen Dank!



Musik in Ostenfeld: OrgelDoppel

Zwei Organisten an zwei Orgeln – improvisieren und interpretieren

Der Herbst steht schon auf der Leiter ... In einem musikalischen Streifzug nehmen uns die beiden Organisten des Abends mit an zwei Orgeln durch die Welt der Musik. In einem der vergangenen Konzerte entstand die Idee, in einem Konzert einmal beide Orgeln zwei Organisten zum Spielen zu geben – mit dem Wunsch, dass sie über Themen, die das Publikum auswählt, improvisieren. Und sich auch gegenseitig anfeuern, in einen spielerischen Wettstreit treten um spannende, verschiedene Improvisationen zum gleichen Thema.
Solche Wettbewerbe hat es immer schon gegeben, namhafte Musiker übten sich in der Kunst der Improvisation und so einige Stellenbesetzungen sind aus diesen Wettbewerben entstanden.

Mit Martin Stephan und Jürgen Henschen hören wir zwei unter anderem in Nordfriesland tätige Organisten. Ergänzend zu den Improvisationen werden sie die beiden sehr verschiedenen Orgeln der St. Petri-Kirche vorstellen mit Transkriptionen von Orchesterwerken auf Orgel unter anderem aus Haydns Schöpfung und aus Dvoraks Symphonie „Aus der

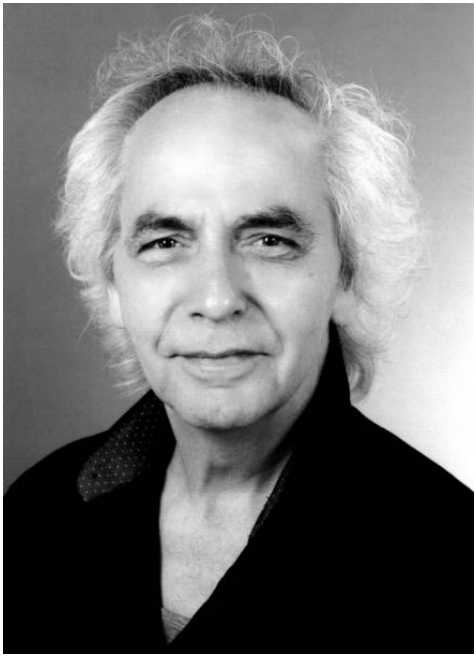
Neuen Welt". Und Originalkompositionen für Orgel von Mozart, Albrechtsberger und Schaffrath.

Martin Stephan, Jahrgang 1952, war Thomaner. Studien in Eisenach und Weimar (Orgel und Dirigieren); Ausbildung zum Carilloneur. Kapellmeister der Städtischen Bühnen Erfurt; Organist an den Erfurter Museen, Carilloneur. Ab 1986 Organist der Konzerthalle Ulrichskirche in Halle/Saale und Carilloneur. Lehrtätigkeit an der Musikhochschule Weimar und an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle. Von 2003 bis 2016 Kantor und Organist an St. Nikolai in Westerland/Sylt. Internationale Konzerttätigkeit.

Künstlerischer Leiter des „Langenhorner Orgelsommers". Jährlich kehrt Martin Stephan nach Halle zu den Händelfestspielen zurück.
Jürgen Henschen, geboren in Flensburg 1948, studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Hamburg. 1975 bis 2013 war er Kantor an der St. Andreas-Kirche in Hamburg. Als Leiter der Kantorei und des von ihm gegründeten „Mendelssohn-Vokalensemble Hamburg" gab er im Laufe der Jahre viele Konzerte im europäischen Ausland. Als Dirigent gastierte er mehrfach in Tokio. Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern, Dirigenten und Solisten als Orgelsolist, Continuo-Spieler und Korrepetitor.

Sonntag, 15. September, 17 Uhr. Eintritt 10 € (U 18: 5 €) an der Abendkasse. Nachklang bei Wasser und Wein in der Kirche.

Kein Weihnachtsmann!
Alle haben gehört, dass morgen der Weihnachtsmann komme. Dabei ging es um das Lied eines jungen Mädchens, das seiner Mutter von seinem Herzallerliebsten berichtet: „Ah, vous dirai-je, Maman." Erst Mitte des 19. Jahrhundert wurde die Melodie in Deutschland mit dem Weih-



nachtstext unterlegt. Gesungen, an der Boye-Lorenzen-Orgel in Variationen eines Bachsohnes und an der Sauer-Orgel in einer pompösen Variationsreihe eines Bach-Enkelschülers gespielt.
Wir erlebten auch noch andere Lieder in ihren Wanderungen und Veränderungen über die Jahrhunderte, wie z. B. eingangs „La Monica", die traurige Geschichte einer unfreiwilligen Nonne, zur gleichen Melodie ein derbes Jägerlied, und die geistliche Übernahme der Melodie „Von Gott will ich nicht lassen". Verblüffend, wie schon in Renaissance und Barock solche Melodien europaweit verbreitet waren (auch in England!).

Musik in Ostenfeld

Von schon verwehten und noch kommenden Klängen

Susanne Böhm und Kent Pegler von Thun nahmen uns bei ihrem Konzert „S(w)inging Wind" mit auf eine Liederreise durch Europa. Der wunderbar und abwechslungsreich klingende Wind wurde von beiden Künstlern auf den Orgeln erzeugt, Böhm sang die Lieder und Pegler von Thun variierte virtuos auf seinen Blockflöten.
Herzlichen Dank für ein unterhaltsames und vielseitiges Konzert.

Brigitte Wolff

Musikalischer Gottesdienst
Israel, unser Verhältnis zu Israel und die Zerstörung des Tempels in Jerusalem – das sind die Themen des 10. Sonntags nach Trinitas. Unser dritter musikalischer Gottesdienst in diesem Jahr wird von NachwuchsmusikerInnen aus Nordfriesland gestaltet: Rosalie Ueth (Sopran) und Malte Wienhues (Orgel). Sie musizieren auf beiden Orgeln unter anderem Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy: Die berühmte Arie Jerusalem aus seinem großen und beliebten Oratorium „Paulus".
Rosalie Avola Ueth wurde 1998 in Husum geboren und besuchte den musikalischen Zweig der A. P. Møller-Skole in Schleswig, wo sie 2018 ihr Abitur absolvierte. Sie ist Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert" im Fach klassische Gitarre und verfügt durch Wettbewerbe, Musiktheateraufführungen, Solo- und Chorkonzerte auch gesanglich über viel Erfahrung.
Lange Zeit sang sie im Kleinen Chor Husum unter der Leitung von Susanne Böhm. Seit Sommer

Redaktionsschluss

Der nächste St. Petri-Brief erscheint Mitte September. Redaktionsschluss ist am Sonntag, den **30. August**.

2018 wohnt sie in Århus und studiert dort Musikwissenschaften.
Malte Wienhues, geboren 1998 in Husum, besuchte die Theodor-Storm-Schule Husum (Abitur 2016). Dort sammelte er im Musikzweig Erfahrungen im Korrepetieren und Chorleiten. Er ist Leiter und Gründer mehrerer Chöre, unter anderen den aus erfahrenen Chorsängern bestehenden Nicolaus-Bruhns-Chor.
Neben vielen Orgeldiensten und Orgelkonzerten auch über Nordfriesland hinaus sammelte er Erfahrung im Begleiten von Solisten und Chören (z. B. Propsteikantatenchor Eiderstedt). Nach seinem Erststudium der Meteorologie und einer umfassenden Grundausbildung durch Kreiskantor Christian Hoffmann (Tönning) studiert er seit April 2019 an der Musikhochschule Lübeck Kirchenmusik (Sergej Tcherepanov, Johannes Unger).

Der Gottesdienst am 25. August beginnt um 17 Uhr.

Drachentöter

Der heilige Michael, Töter des Drachen – er symbolisiert die inneren Kräfte, stark zu sein gegen Widrigkeiten, innere Kämpfe. Weil Georg Philip Telemann eine virtuose und packende Kantate zu diesem Fest geschrieben hat, stellen wir diese Musik und Texte der Barockzeit in den Mittelpunkt des vierten musikalischen Gottesdienstes in diesem Jahr. „Packe Dich, gelähmter Drache!" heißt es da – in heutiger Sprache in etwa „Hau ab!", und die temperamentvolle Musik mit ihren Bravour-Arien vibriert vor Kraft. Es musizieren Uscha Stipanits (Violine), Susanne Böhm (Sopran) und Ronald Balg (Orgel), Liturg ist Pastor Sven Rehbein.

Der Gottesdienst am 28. September beginnt um 19 Uhr.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Neues aus der Tagespflege

Mein freiwilliges soziales Jahr

Mein Name ist Katharine Krüger, ich bin 18 Jahre alt und mache mein „freiwilliges soziales Jahr" in der Tagespflege in Winnert. Ich komme gebürtig aus Ostenfeld und habe mit Abschluss dieses Jahres meine Fachhochschulreife.

Mein Tätigkeiten sind unter anderem das gemeinsame Backen und Kochen: Wir gehen immer auf die Wünsche der Gäste ein und verarbeiten gerne Äpfel oder anderes mitgebrachtes Obst aus den eigenen Gärten. Im Laufe des Jahres habe ich einige Tricks beim Apfelmuskochen (oder beim Krabbenpulen) von den Gästen gelernt.

Da wir stetig versuchen, Abwechslung in den Alltag zu bringen, veranstalten wir auch gerne einen Vormittag zum Krabbenpulen oder Grillen. Das tägliche Gedächtnistraining und die Gymnastik zusammen mit den Gästen, ist, in Hinsicht auf den Erhalt der Mobilität, wichtig. Deshalb machen wir in einen gemeinsamen morgendlichen Runde Wurfspiele, Rätsel oder Stuhlgymnastik.

Ebenso gern unternehme ich Spaziergänge mit den Gästen. Oder wir überlegen uns gemeinsam mit den Betreuungskräften neue Möglichkeiten kreativer Gestaltung.

Neben den genannten Betreuungsangeboten habe ich in den

letzten Wochen, im Rahmen meiner Qualifizierung zur Betreuungsassistentin, mit einigen Besuchern ein Insektenhotel aus Europaletten gebaut. Dafür sind wir losgegangen und haben in der Umgebung Naturmaterialen gesammelt. Ebenso haben wir Konservendosen, die als Behälter dienen, angemalt und haben uns um das integrierte Blumenbeet gekümmert.

Nun neigt sich mein freiwilliges Jahr dem Ende zu und ich kann sagen, dass die Tagespflege in Winnert eine tolle Einrichtung für ein solches Jahr ist, da man von allen Seiten viel Unterstützung und Freiraum bei seinen eigenen Projekten bekommt.

Aus unserer Kindertagesstätte

Waldfest im Kirchenwald

Am 24. Mai hatte die evangelische Kita Ostenfeld alle Gruppen ab 16 Uhr zum Waldfest in den Kirchenwald eingeladen.
Vor der Begrüßung durch die Kita-Leiterin Andrea Stöhrmann begeisterten die Kinder der Waldgruppe mit einem Potpourri.
Danach wurde für alle Besucher („Vom Baby bis zum Opapa") einiges geboten. Die Mitarbeiterinnen hatten sich im gesamten Erlebnisraum der Waldkinder auf verschiedene Stationen verteilt. Beim Bauwagen konnte mit Hammer und Nagel gearbeitet werden, um einen „Regenmacher" mit nach Hause zu nehmen. Außerdem gab es hier ein großartiges Fingerfood-Buffet, zu dem alle Besucher beigetragen hatten.

Auch der Förderverein war wieder mit von der Partie! Kreativ und engagiert hatten einige Mitglieder des Fördervereins ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit wunderschöne Pflanzgefäße aus alten Milchtüten vorbereitet, die von den Kindern mit Blumenerde und Saat befüllt werden konnten. Ein ganz großes Dankeschön hiermit an den Förderverein, der die Kita so engagiert unterstützt und schon so manche sinnvolle Anschaffung möglich gemacht hat! Auch den Elternvertretern sei an dieser Stelle gedankt! Sie haben in Eigeninitiative dafür gesorgt, dass rund um den Bauwagen Schredder verteilt wurde. Außerdem haben sie die Tische und Bänke für das Fest besorgt, aufgestellt und nach dem Fest wieder abgebaut. Auch allen Eltern, die beim Auf- und Abbau der Stationen geholfen haben, möchten wir herzlich danken.

Die nächste Station gab es bei einem kleinen Bachlauf, über den eine Slackline gespannt war. Dieses Element aus der Erlebnispädagogik reizte Krippenkinder wie Eltern gleichermaßen dazu, den Bach zu überqueren.
An der nächsten Station luden Kletterseile zur psychomotorischen Aktion ein. Durch den Ruheforst führte ein Pfad der Achtsamkeit und Stille, um später an der nächsten Station die geschärften Sinne darauf zu richten, was auf einem markierten Pfad nicht in den Wald gehörte.

Fotos der besonderen Art konnten unter dem Motto „Sei mal wie ein Baum" an einer weiteren Station gemacht werden. Hier konnte je-

de Familie versuchen, gemeinsam aus ihren Körpern einen „Familienbaum" darzustellen. Wer jetzt noch nicht müde war, suchte an der nächsten Station nach Dingen in der Natur, die ein paar vorgegebene Merkmale erfüllen sollten. Und an der letzten Station konnte der „Zapfenziel-wurf" geübt werden.

Die Kinder der Waldgruppe waren stolz, „ihren" Wald einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren, und haben intensiv an den Vorbereitungen mitgewirkt. Sogar Deko für den Wegesrand, wie z. B. Webrahmen und Mobiles, wurde zur Freude der Besucher zuvor eifrig hergestellt.
Müde, satt und glücklich gingen die Besucher nach einem gemeinsamen Abschlusslied beim Bauwagen gegen 18 Uhr nach Hause.

Das Team der Kita Ostenfeld wünscht einen wundervollen Sommer!

Herzliche Grüße,
Maiken Stick-Petersen

Liebe Konfirmierte!

Grußwort des Kirchengemeinderats

Mein Name ist Janke Überleer und ich darf Sie und euch im Namen des Kirchengemeinderats hier heute begrüßen und euch, liebe Konfirmierte, die herzlichsten Glückwünsche zu eurer Konfirmation aussprechen. Heute ist ein ganz besonderer Tag für euch und eure Familien. Ein Tag, an dem ihr im Mittelpunkt steht und an dem ihr euch mal so richtig feiern lassen dürft.

In Vorbereitung zu diesem Festtag habt ihr sicherlich schon eine Menge Entscheidungen getroffen. Welches Kleid oder welches Hemd soll es sein? Ihr habt das Essen ausgesucht und vielleicht gemeinsam mit euren Eltern überlegt, wo und wie gefeiert wird und wer an diesem Tag dabei sein wird. Entscheidungen zu treffen heißt auch, Verantwortung zu übernehmen. Verantwortung für euch selbst, für das, was ihr macht, wie ihr euch verhaltet und wie es auf andere wirkt.

Das habt ihr auch in eurem Vorstellungsgottesdienst geschildert. Ihr habt eine Szene nachgespielt, in dem ihr einen ungeduldigen und unfreundlichen Menschen beim Einkaufen dargestellt habt, der gerne das Lieblingseis für seinen Besuch gekauft hätte. Ein junger Mann hat direkt vor ihm die letzte Packung aus der Truhe genommen. Da er das Eis nun nicht bekommen hat, beschimpft er den Verkäufer, „raunzt" umstehende Kunden an und drängelt an der Kasse einen älteren Herren an die Seite, weil es ihm nicht schnell genug geht. Jeder der Beteiligten hat sich über dieses Benehmen geärgert.

Die gleiche Szene gab es noch einmal zu sehen. Allerdings war in dieser Situation der Mensch nett, zuvorkommend und freundlich zu seinen Mitmenschen. Er bedauert es, seinem Besuch nun nicht das Lieblingseis anbieten zu können, hilft dem älteren Herren, die Waren auf das Kassenband zu legen und das Kleingeld zu suchen. Der junge Mann, der die letzte Packung Eis schon in der Hand hat, bietet ihm daraufhin an, diese zu nehmen, da er ihm leid tut. Beide freuen sich. Der junge Mann, dass er jemanden helfen konnte, und der Mensch, der nun doch das Lieblingseis seinem Besuch anbieten kann.

Und genau dafür ist jeder Einzelne von uns selbst verantwortlich. Wie gehe ich auf andere zu? Bin ich offen, freundlich, zugewandt? Sehe ich es, wenn jemand viel-

leicht Hilfe benötigt, oder schaue ich, mit den Stöpseln in den Ohren, beim Gehen nur aufs Handy? Nehme ich meine Mitmenschen nicht wahr, spreche nur, wenn mich jemand anspricht und schaue lieber weg, wenn jemand Hilfe braucht?

In der Bibel – sowohl im Alten wie im Neuen Testament – steht geschrieben: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst." Das hat den deutschen Theologen Friedrich von Bodelschwingh veranlasst zu sagen: „Die erste Frage soll nicht sein: Was kann ich von meinem Nächsten erwarten? Sondern: Was kann der Nächste von mir erwarten?"

Passend dazu lautet das Jahresmotto des evangelischen Kinder- und Jugendbüros Nordfriesland „Make NÄCHSTENLIEBE great again" – frei übersetzt heißt es: „Die Nächstenliebe wieder großartig machen." Wir erinnern uns, da war doch was ... es ist schon ein bisschen in den Hintergrund gerückt in der heutigen Zeit ... Im Mittelpunkt steht der Umgang mit Mensch und Schöpfung. Hier gibt es kein richtig >

Liebe Konfirmierte!

Grußwort des Kirchengemeinderats

> oder falsch, sondern all das ist Nächstenliebe!

Aber was bedeutet das für mich, für mein Leben? Und überhaupt: Wer ist mein Nächster? Oft denken wir, dass es der ist, der Hunger leidet oder in Armut lebt ... das stimmt auch, aber diese Menschen sind meist doch weit weg – sowohl geographisch als auch im Alltag. Nächstenliebe fängt im Kleinen an, geht ganz einfach und das Beste ist, es tut wirklich gut.

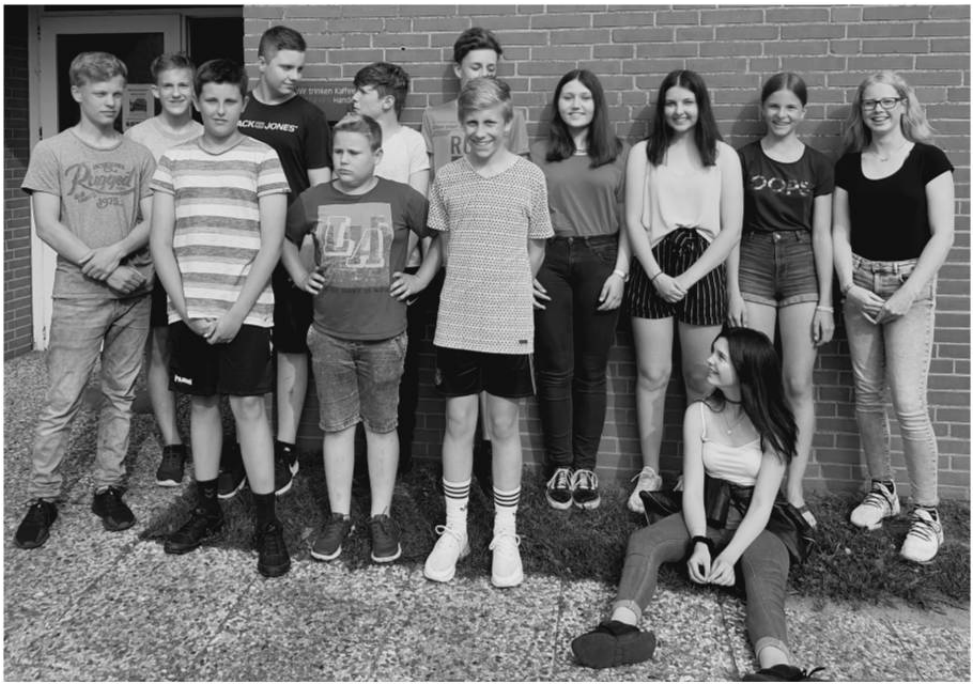
Ich schlage vor, wir fangen gleich morgen damit an: Ein freundliches „Guten Morgen" oder „Moin Moin" und ein Lächeln wirken schon Wunder und stimmen mich selbst und mein Gegenüber fröhlich. Ich werfe kein Kaugummipapier auf die Straße, sondern sammle das Schokoladenpapier, das irgendjemand achtlos weggeworfen hat, auf und entsorge es im Mülleimer. Ich bringe meiner Kollegin einen Kaffee mit und stelle ihn auf ihrem Schreibtisch. Ich sehe eine Frau, die eine Getränkekiste gekauft hat und fasse kurz mit an, um sie ins Auto einzuladen.

Ein „Bitte" und „Danke" und ein Lächeln öffnet manchmal Türen. Es lassen sich unendlich viele Beispiele finden. Ihr seht, es ist ganz einfach und sofort umsetzbar. Es spielt auch keine Rolle, ob ihr die Verantwortung im Kleinen und oder im Großen übernehmt, wichtig ist nur, dass ihr sie übernehmt. Vielleicht benutzt ihr schon Stoffbeutel zum Einkaufen, habt einen Deoroller statt eines Sprays, habt euch schon beim Müllsammeln in der Gemeinde oder bei „Fridays for Future" beteiligt, um etwas für die Umwelt zu tun. Gottes Schöpfung ist einzigartig und erhaltenswert und wirklich jeder kleine Beitrag eines jeden Einzelnen von uns trägt dazu bei. Vielleicht bringt ihr euch aber auch bei der Jugendfeuerwehr, im Sportverein oder auch in der Kirchengemeinde ein. Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, Nächstenliebe im Alltag zu leben!

Trefft also weiter Entscheidungen und tragt die Verantwortung für das, was ihr macht und wie ihr seid. Um es mit den Worten von Tina Wolf zu sagen: Man muss nicht viel besitzen, um viel geben zu können! Die Geste, die von Herzen kommt - die macht's aus.

In diesem Sinne wünschen wir euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg.

Ihr habt es selbst in der Hand!



Und wir sind die neuen ... >

Und wir sind die neuen ...

... Konfirmandinnen und Konfirmanden

... und wurden in unserem Begrüßungsgottesdient am Pfingstsonntag der Gemeinde schon vorgestellt. Allen, die nicht an dem Gottesdienst teilnehmen konnten, möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal vorstellen (siehe Bilder auf der vorherigen Seite).

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:
brot-fuer-die-welt.de/chance

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Essen in Gemeinschaft

Gute Gemeinschaft und gutes Essen

In gemütlicher Runde wird gegessen und geplaudert. Wer also der Meinung ist, immer nur für eine oder zwei Personen zu kochen macht keinen Spaß, oder wer gern einmal in Gesellschaft essen möchte, ist willkommen.
Wir kommen bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Ostenfeld an, das Essen beginnt um 12 Uhr. Vor dem Essen wird eine kleine Geschichte vorgelesen und ein Lied gesungen.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und Getränken kostet 6,50 Euro und ist von den Gastwirten frisch zubereitet.

Bitte melden Sie sich spätestens eine Woche vorher im Kirchenbüro an. Sollten Sie dann doch verhindert sein, so melden Sie sich bitte wieder ab.
Über viele Anmeldungen freut sich wie immer das Vorbereitungsteam mit Nina Brandt, Heidi Drawe, Marita Glüsing, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

fotoART by Thommy Weiss / pixelio.de

Mittwoch, 11. September

Hähnchenbrustfilet,
gestovte Bohnen,
Bratkartoffeln,
Dessert

Es kocht Marianne Carstens

Anmeldung bitte bis zum 5. September im Kirchenbüro

Im Juli und August ist noch Sommerpause!

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

Juli

14. Juli
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

21. Juli
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

28. Juli
9.30 Uhr
Pastor Goltz

und im

August

4. August
9.30 Uhr
Pastor Goltz mit Abendmahl

11. August
9.30 Uhr
Pastor Goltz

14. August
9.00 Uhr
Gottesdienst zur Einschulung
Pastor Halbensleben,
Pastor Rehbein

18. August
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

25. August

10.30 Uhr
Gottesdienst auf dem Kartoffelfest
in Wittbek, Feuerwehrgerätehaus
Pastor Rehbein und
die *Church Bizkits*

17.00 Uhr
Musikalischer Abendgottesdienst
Pastor Rehbein, musikalische
Leitung: Susanne Böhm

31. August
10.30 Uhr
Kinderkirche im Gemeindehaus

bis Mitte

September

1. September
9.30 Uhr, mit Abendmahl
Pastor Rehbein

8. September
11.00 Uhr
Gospelgottesdienst in
Schwabstedt
Pastorin Goltz
In Ostenfeld ist kein Gottesdienst!

15. September
9.30 Uhr
Pastor Rehbein

Veranstaltungen

Eine Übersicht

Dienstag, 16. Juli
Frühstück 55+

Freitag, 19. Juli
Spielenachmittag

von ***Montag, 22. Juli***
bis ***Freitag, 26. Juli***
ist das Kirchenbüro geschlossen

Samstag, 3. August
Führung durch den Ruheforst

Montag, 19. August
Offenes Singen
Kirchengemeinderat

Mittwoch, 28. August
Gemeindenachmittag

Freitag, 30. August
Redaktionsschluss

Samstag, 31. August
Kinderkirche

Montag, 2. September
Offenes Singen

von ***Montag, 2. September***
bis ***Samstag, 7. September***
sammeln wir Kleidung für Bethel

Samstag, 7. September
Führung durch den Ruheforst

Montag, 9. September
Kirchengemeinderat

Mittwoch, 11. September
Essen in Gemeinschaft

Samstag, 14. September
Frauenkirchentag

Sonntag, 15. September
OrgelDoppel, Konzert

Montag, 16. September
Offenes Singen

Dienstag, 17. September
Frühstück 55+

Freitag, 20. September
Spielenachmittag

Wöchentliche Gruppenangebote sind hier nicht aufgeführt.

Unsere ***Gottesdienste*** *finden Sie auf der vorhergehenden Seite.*

Weitere Angebote und aktuelle Informationen lesen Sie auch immer im Internet unter ***wwww.kirche-ostenfeld.de****.*

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Urlaub

Das Gemeindebüro ist geschlossen
vom **22.** bis **26. Juli**

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden diese Daten in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (z. B. Tageszeitungen) sowie eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Eine **halbe Seite** Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Sonntag, 15. September, 17 Uhr, St. Petri-Kirche
Musik in Ostenfeld
Jürgen Henschen
Martin Stephan
Orge|Doppel
Zwei Organisten
an zwei Orgeln
improvisieren
und interpretieren
Nachklang bei Wasser und Wein
Eintritt: 10 €
U 18: 5 €
20.10.2019, 17 Uhr: "entrückt" - Romantik und Improvisation
Susanne Böhm - Sopran, Eckhart Kuper, Orgel
gefördert von der
Nord-Ostsee
Sparkasse